



Rundbrief

Heilsarmee Korps Münsingen

September—Oktober 2022

Editorial	2
Besondere Gottesdienste— Infos	4
Church@Home—Idee&Infos	5
HeLa 2022—für Kids&Teens	6
Jugendarbeit—Überblick	8
Unser Vater.....	10
Infos&Termine	11

Editorial: Warten und Beten—kann das gut sein?

Wir sind gewohnt, **aktiv zu sein**, zu handeln, das Richtige zu tun. Nicht zu warten, proaktiv zu handeln. In vielerlei Hinsicht ist das **sicher gut**. Aber mir scheint, dass das nicht immer der Fall ist.

Nehmen wir an, jemand (der sogenannte "Bauherr") hat einer Baufirma den Auftrag gegeben, **ein neues Haus zu bauen**. Nun **dauert es aber** schon eine ganze Weile, und die Bauarbeiter sind immer noch nicht aufgetaucht. Der Bauherr möchte aber, dass es möglichst bald passiert. Was ist das beste Verhalten in einer solchen Situation? Soll er selbst schon als Laie eifrig beginnen, eine Mauer zu bauen (Er weiss ja schliesslich, wie das Haus wird und wo die Mauer sehen soll)? Wird dann das Haus früher fertig?

Wohl kaum – im Gegenteil: Die Mauer wird niemals den Anforderungen genügen und wird von den Profis, den Bauleuten, abgerissen werden müssen und wird ihnen damit zusätzliche Arbeit geben.

Was tut man hier also am Besten? Sicher nicht den Profis ins Handwerk pfeuschen, weil man ungeduldig wird. Mir scheint es am Besten, wenn man wartet und mit dem (oder den) Verantwortlichen in Kontakt tritt und diesen in einer guten Weise pflegt. Und dass man dann das tut, was dieser sagt – falls überhaupt etwas zu regeln bzw. zu klären ist. Hauptsächlich aber bedeutet es **Warten**. **Warten bis die Zeit reif ist**, um mit dem Bau beginnen zu können.

In diesem Vergleich ist eine tiefe geistliche Wahrheit, die wir auch schon in der Bibel finden. Die Nachfolger bzw. **Jünger Jesu** lebten **nach seiner Auferstehung** noch 40 Tage mit ihm und wussten, dass er bald die Erde verlassen würde. Jedoch hatte er ihnen schon zuvor versprochen, dass er sie nicht allein lassen werde, sondern eine Hilfe, eine Kraft von oben zu ihnen senden werde. Ja, er versprach ihnen den Heiligen Geist, der sie befähigen würde, seinen Auftrag wahrzunehmen. Jedoch *wussten die Jünger nicht, wann* dieser Helfer, diese Kraft von oben, dieser **Heilige Geist** kommen würde. Jesus sagte ihnen nun, dass sie **darauf warten sollten**.

Editorial

Und deshalb trafen sie sich nach seiner Himmelfahrt täglich in Jerusalem, beteten viel und regelten das Wenige, was es zur regeln gab (Apg 1). **Sie warteten.** Warum? Weil Jesus es ihnen gesagt hatte. Warum sollten sie auch schon mit ihrem Auftrag, den Jesus ihnen schon zuvor gab (Mt 28.18-20) beginnen? Höchstens aus Ungeduld. Jedoch schien es ihnen sicherlich weiser und besser zu warten, denn ihnen fehlte, der Helfer, der Heilige Geist, die Kraft, die Weisheit, die Führung.

Es war ein bisschen wie beim Beispiel vom Hausbau. **Warum dem Profi vorausseilen und hineinfuschen?** Wenn dann die Bauleute kommen, wird's dann relativ schnell gehen. Doch bis dahin muss man Geduld haben. Und genau so war es auch bei den Jüngern. Als dann der Heilige Geist kam, ging es ziemlich schnell voran – ja sogar sehr schnell (Apg 2 & 3).

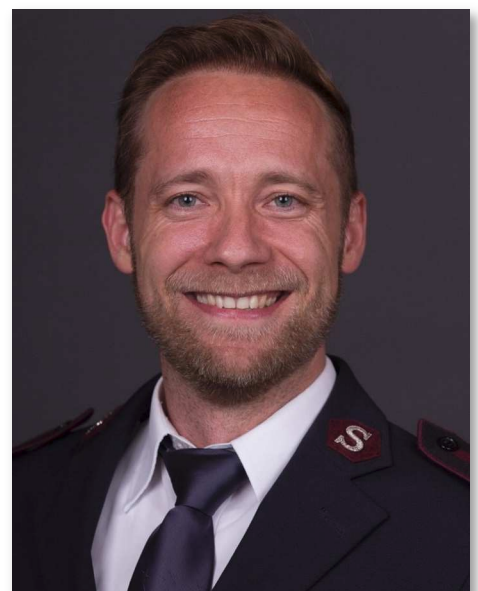
Und so haben wir in der Leitung beschlossen, bei uns im Korps Münsingen einmal bewusst zu warten – auf Gottes Reden und Gottes Kraft. Und bewusst mit dem Verantwortlichen – mit Gott – im Kontakt zu sein bis die Zeit reif ist. Wir möchten uns an den ersten Jüngern in Jerusalem orientieren: Viel Zeit im Gebet, in Gottes Nähe verbringen und warten bis Gott redet und bis er seinen Arm bewegt. Denn: Er hat alle Kraft, er kann alles tun, er kann alles verändern. **Wenn Gott – der Profi – ans Werk geht, dann kann es relativ schnell gehen.**

Und in der Zwischenzeit regeln wir das, was notwendig ist. Beschränken uns auf das Wesentliche.

Wir beten in Erwartung, dass Gott sich zeigen wird, wenn die Zeit reif ist. Betest du mit uns?

Im Namen der Korpsleitung

Lukas Schenk



Besondere Gottesdienste 2022 — Infos

Aufgrund unseres Schwerpunktes (siehe Editorial; siehe auch RB 2022-4 Jul-Aug) gibt es nur ungefähr zwei Mal im Monat einen "normalen" Gottesdienst (u.a. mit Predigt). Die anderen – **besonderen** - Gottesdienste sind entsprechend dem Schwerpunkt gestaltet und finden zu anderen Zeitpunkten statt:

10.30 Uhr Gottesdienste: Keine Predigt: Schwerpunkt ist Gebet, Anbetung, Gottes Nähe suchen. Danach **gemeinsames Essen** (kanadisches Buffet).

Abendgottesdienste: Keine Predigt. Gebet, Anbetung, Gottes Nähe suchen – in verschiedenen Formen.



Church @ Home



Church@Home – die Idee

Wir sind überzeugt, dass es auch für den Glauben sehr wertvoll ist, wenn man mit einigen wenigen Leuten zusammen Zeit verbringt und übers Leben und den Glauben austauscht. Wenn eine gewisse Offenheit und ein Vertrauen entsteht und man auch die schwierigeren Themen, die Herausforderungen, Zweifel und Nöte teilt, kann es besonders wertvoll werden. Dann

Church@Home—Idee und Infos

ergibt sich die Möglichkeit, tiefer zu gehen in Glaubensfragen, Fragen zu bewegen, sie vor Gott zu bringen, nach Antworten zu suchen, ja um Antworten zu ringen – und manchmal auch: Fragen auszuhalten. Es entsteht auch die Möglichkeit einander zu helfen, die Lasten zu tragen, Anteil zu nehmen am Leiden und an Freuden, füreinander zu beten u.ä.

Dies alles kann in Kleingruppen passieren. Ja, es ist sogar das Gefäss, das dafür ideal ist. Wozu nun Church@Home?

Church@Home ist eine Möglichkeit für Menschen, die noch in keiner Kleingruppe sind, mit anderen Leuten etwas näher in Kontakt zu kommen bzw. den Kontakt zu vertiefen. Church@Home ist auch eine Möglichkeit für Kleingruppen, sich ein weiteres Mal zu treffen (oder sich aufzuteilen) und weitere Menschen einzuladen – beispielsweise Menschen, die sonst eher einsam sind.

Church@Home ist eine Möglichkeit mit Menschen, die glaubensmässig suchend sind, die bezüglich Gott und/oder Gemeinde grosse Fragen oder Vorbehalte haben, ins Gespräch zu kommen. Dies setzt natürlich eine gute Atmosphäre, die von Wertschätzung und echtem Interesse geprägt ist, voraus.

Church@Home vom 18.September - praktisch

Es braucht Leute, welche **Gastgeber** sind, wo sich Leute treffen können und dabei willkommen sind. Als Gastgeber muss man lediglich Leuten einen Raum zur Verfügung stellen, wo man sich treffen kann. Man kann aber auch zu einem Essen einladen oder zu einem Treffen am Nachmittag mit "Kaffe&Kuchen". Es können aber auch andere fürs Essen schauen –

Church@Home— praktisch

oder man macht ein kanadisches Buffet.

Dabei ist es gut, wenn man über dies und das redet, das Leute beschäftigt, einfach Gemeinschaft hat. Allerdings ist es in der Regel gut, wenn man in der einen oder anderen Weise über ein **Glaubenthema**, das fürs Leben der Leute relevant ist, ins Gespräch kommt. Dies kann – je nach Zusammensetzung und Situation – unterschiedlich sein. **Lukas & Sonja** können hier **Unterstützung** (Material, Unterlagen,...) geben. Es ist sicher gut, wenn jemand diesen Teil ein bisschen gestaltet. Dies muss nicht vom Gastgeber übernommen werden, sondern kann von irgendeinem Gast übernommen werden. Das Entscheidende ist, dass es ein Geben und Nehmen ist: Es sollen und dürfen verschiedene ihren Beitrag leisten.

Um dies zu **koordinieren** möchten wir dies folgendermassen machen.

Leute, welche bereits sind, **Gastgeber** zu sein, sollen sich in eine **Liste eintragen**. Dabei müsste auch der **Rahmen** geklärt sein (Zeit, Essen, wird gekocht? Kanadisches Buffet, etc.)

Leute, die gerne irgendwo anschliessen möchten, gerne **Gäste** wären, sollen sich auf einer anderen **Liste eintragen**. Dort kann man ebenfalls **weitere Bemerkungen** anbringen wie Wünsche (Uhrzeit, Transport,...) oder die Art und Bereitschaft, sich am Treffen zu Beteiligen (Essen mitbringen, Vorbereiten, Themen-teil gestalten, etc...).

Diese **Listen** sollten möglichst **bis 11.September** ausgefüllt werden. Falls es einem nicht möglich ist, die Liste auszufüllen, kann man sich auch an Sonja wenden (e-mail, whatsapp, Telefon).

Aufgrund der zwei Listen (Gastgeber und Gäste) wird **Sonja** dann in Rücksprache mit den Gastgebern **koordinieren**, wer wohin gehen kann.

HeLa 2022—für Kids und Teens



Auch dieses Jahr führen wir von den Korps Thun, Münsingen, Schwarzenburg vom 9.-15.Oktober in Beatenberg ein Herbstlager für Kinder und Teenager durch. Lukas und Sonja Schenk sind dort auch dabei und sind Teil des Leitungsteams mit Marco Inniger als Hauptleiter (-> RB 2022-4).

Es ist ein super Angebot für Familien, da es sowohl für Kinder wie auch für Teenager ge-

eignet ist. Wir haben – neben gemeinsamen – öfters auch separate Programme für Teenager und für Kinder.

Neben Teilnehmenden sind bereits mehr als 11 Kinder und Teenager aus Münsingen und Umgebung angemeldet, was uns freut. Wer Interesse hat, soll sich doch bald anmelden, denn die Plätze sind beschränkt.

Mehr Infos (inkl. Anmeldung) sowie einen Lagerfilm vom 2021 der einen guten Einblick gibt, was so läuft, findet man auf: muensingen.heilsarmee.ch

HeLa 2022 für Kids Teens



Jugendarbeit - Überblick

In der Jugendarbeit sind wir mit anderen vernetzt: Die Teenagergruppe "Teenie" ist ein gemeinsames Gefäss mit der FEG. Dasselbe gilt für die Jugendgruppe "TeeniePlus". Darüber hinaus organisieren wir als Korps Münsingen etwa vier Mal im Jahr – mit jüngeren Leuten aus den Korps Bern, Thun, Gurzelen und Schwarzenburg den regionalen Jugendgottesdienst "Träffpunkt" an, der meist in den Räumlichkeiten der FEG stattfindet.

Jugendarbeit—Überblick

Der Teenie wird durch Lukas und Sonja geleitet, die von drei jungen Männern (17+18J) im Team unterstützt werden. Der "Teenie" ist in den letzten zwei Jahren von knapp 10 Leuten auf gut 16 Personen gewachsen, was uns freut.

Beim TeeniePlus, der jeweils am Freitag um 19.30 startet, hat Lukas die Hauptverantwortung, wobei er dort auch von diesen drei jungen Männern unterstützt wird. An einem Abend treffen sich meist zwischen 6 bis 10 Leute. In beiden Gefässen sind Jugendliche aus verschiedenen Hintergründen dabei: Mehrheitlich besuchen deren Eltern eine der Gemeinden in Münsingen. Bei einigen Jugendlichen sind die Eltern in keiner Gemeinde.



Wir möchten den jungen Leuten den **Glauben** so weitergeben, dass es für ihr Leben **relevant** ist und möchten ihnen helfen, im Leben gute Entscheidungen zu treffen. Es ist uns wichtig, dass sich die Teenager und Jugendlichen **angenommen** fühlen, so wie sie sind – auch mit Fragen und Flausen.



*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel
so auf Erden.*

*Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns
unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht
in Versuchung,
sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Infos und Termine

Abwesenheiten Offiziere:

8.- 15. Okt – Herbstlager

23.-28. Okt - Ferien

Besondere Termine:

7.Nov. 10.30 Uhr - HeLa-Familien-Gd

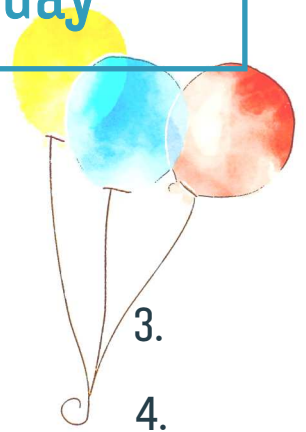
29.Okt. 10.00 Uhr —Herbstbrunch

13.-20.Nov – Gebetsmarathon

18.Dez 17.00 Uhr—Waldweihnacht

25.Dez. 7.00 Uhr—Christmette

Happy Birthday



September

Ernst Meer 3.

Loriana Huber 4.

Nurya Schärer (15) 27.

Oktober

Gertrud Eggenberg 1.

Susi Schütz 20.

Marlies Leuenberger 25.

Vroni Lüthi 29.

Dina Mahlstein 31.



QR-Code vom Korps

Münsingen für Spenden
(Postkonto)

Wir **gratulieren** allen Geburts-
tagskindern und wünschen ihnen
Gottes reichen Segen.





Bildernachweis

S 1, 3, 10, 12 - Pexar.com

S 3, 8, 9, 12 - Lukas Schenk

S 10 - unsplash.com

S 4 - Marco Inniger

Kontakt

Heilsarmee Münsingen
Schulhausgasse 20
3110 Münsingen

Tel. 031 721 13 32

korps.münsingen@heilsarmee.ch
muensingen.heilsarmee.ch

Postkonto: 30-28855-5